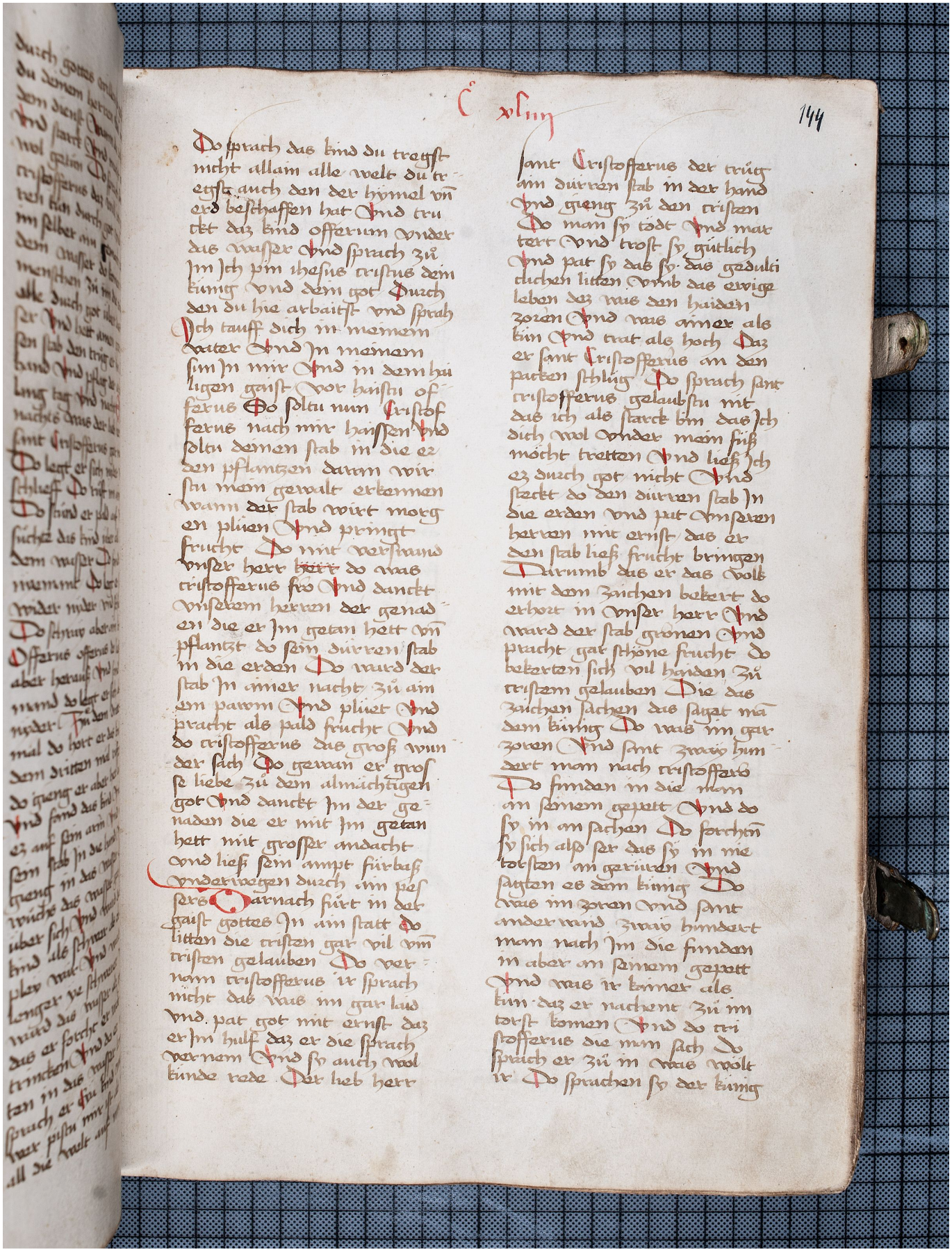
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Do sprach das kind du tregst
nicht allain alle welt du tr
egst auch den der hymel vn̄
erd beschaffen hat Vnd tru
ckt daz kind offerum vnder
das wasser Vnd sprach zů
jm Ich pin ihesus cristus dein
künig vnd dein got Durch
den du hie arbaitst vnd sprah
Ich tauff dich in meinem
vater Vnd jn meinem
sun jn mir Vnd in dem hai
ligen gaist Vor haistu of
ferus Do soltu nun Cristof
ferus nach mir haissen Vnd
soltu deinen stab in die er
den pflantzen daran wir
stu mein gewalt erkennen
wann der stab wirt morg
en plüen Vnd pringt
frucht Do mit verswand
vnser herr ~~herr~~ do was
cristofferus fro Vnd danckt
vnserem herren der genad
en die er jm getan hett vn̄
pflantzt do sein dürren stab
in die erden Do ward der
stab jn ainer nacht zů ain
em pawm Vnd plüet Vnd
pracht als pald frucht Vnd
do cristofferus das groß wun
der sach Do gewan er gros
se liebe zů dem almächtigen
got Vnd danckt jm der ge
naden die er mit jm getan
hett mit grosser andacht
vnd ließ sein ampt fürbaß
vnderwegen durch ain pes
sers Darnach fürt in der
gaist gottes jn ain statt do
litten die cristen gar vil vm̄
cristen gelauben Do ver
nam cristofferus ir sprach
nicht das was im gar laid
vnd pat got mit ernst daz
er jm hulf daz er die sprach
vernem Vnd sy auch wol
künde rede Der lieb herr
sant Cristofferus der trůg
ain dürren stab in der hand
Vnd gieng zů den cristen
Do man sy tödt Vnd mar
tert Vnd trost sy gütlich
Vnd pat sy das sy das gedulti
clichen litten vmb das ewige
leben daz was den haiden
zoren Vnd was ainer als
kün Vnd trat als hoch Daz
er sant Cristofferus an den
packen schlug Do sprach sant
cristofferus gelaubstu nit
das ich als starck bin das ich
dich wol vnder mein füß
möcht tretten Vnd ließ ich
ez durch got nicht Vnd
steckt do den dürren stab jn
die erden vnd pat vnseren
herren mit ernst das er
den stab ließ frucht bringen
Darumb das er das volk
mit dem zaichen bekert do
erhort in vnser herr Vnd
ward der stab grönen Vnd
pracht gar schöne frucht do
bekerten sich vil haiden zů
cristem gelauben Die das
zaichen sachen das saget man
dem künig Do was im gar
zoren Vnd sant zway hun
dert man nach cristofferō
Do funden in die man
an seinem gepett Vnd do
sy in an sachen Do forchtn̄
sy sich also ser das sy in nie
torsten an gerüren Vnd
sagten es dem künig Do
was im zoren vnd sant
anderwand zway hundert
man nach jm die funden
in aber an seinem gepett
Vnd was ir kainer als
kün daz er nachent zů im
torst komen Vnd do cri
stofferus die man sach Do
sprach er zů in was wölt
ir Do sprachen sy der künig